

Clavier-Salon im Mai

Donnerstag 7. Mai 19:45
**Duoabend Gunhild Hoelscher, Violine
Gerrit Zitterbart, Claviere**

Freitag 8. Mai 19:45 h
Clavierabend Gerrit Zitterbart

Sonntag 10. Mai 11:15 h
Kinderkonzert mit Gerrit Zitterbart

Konzert junger internationaler Preisträger
Sonntag 10. Mai 19:45
**Kammermusik im Clavier-Salon
Duo & Trio**

Freitag 15. Mai 19:45 h
**Clavierabend Gerrit Zitterbart
„Das klingende Museum“**

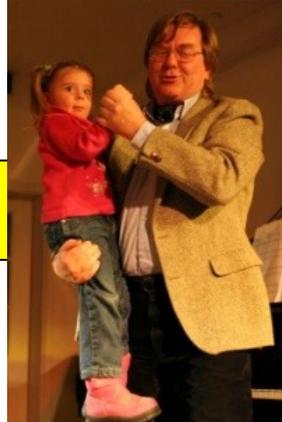
Sonntag 17. Mai 19:45 h
Clavierabend Gerrit Zitterbart

Konzert junger internationaler Preisträger
Mittwoch 20. Mai 19:45
Klavierabend Cun Mo Yin, China

Donnerstag 21. Mai 19:45 h
**Clavierabend Gerrit Zitterbart
„Das klingende Museum“**

Mittwoch 27. Mai 19:45 h
Gesprächskonzert Gerrit Zitterbart

Konzert junger internationaler Preisträger
Sonnabend 30. Mai 19:45 h
**Duoabend Ikse Eom, Violoncello
& So Young An, Klavier**



Beethoven!!! Die Violinsonaten
2. Konzert: op.12,2; 30,2; 96
Walter 1795, Dulcken 1815

„Wiener Klassik“ Walter 1795,
Dulcken 1815, Anonymus 1825

„Wir gehen ins Konzert“

Die HMTM Hannover zu Gast
Beethoven, Ravel, Violinsonaten
Schubert, Klaviertrio op.99
Steinweg 1898

Musik von der frühen Klassik bis in
die Moderne auf allen sieben
historischen Flügeln

Beethoven!!! 3 Lebensalter
Walter, Dulcken, Anonymus

Haydn, Chopin, Debussy, Liszt
Steinweg 1898

Musik von der frühen Klassik bis in
die Moderne auf allen sieben
historischen Flügeln

„Mozart unter dem Mikroskop“
Sonate a-Moll KV 310
Walter 1795, Steinweg 1898

Bach, Haydn, Dvorak,
Schostakowitsch, Martinu
Steinweg 1898

**Sonnabend
2.5. 12:00 h
16.5. 12:00 h
30 Minuten lang
„Musik zum Mittag“
5 € Einheitspreis
kein Vorverkauf**

Historische Flügel von
Walter 1795, Dulcken 1815,
Anonymus 1825, Wornum
1845, Bösendorfer 1882,
Érard 1888 & Steinweg 1898
**Clavier-Salon
Stumpfbiel 4**

**Karten:
Notabene Burgstr. 33
Göttingen Tourismus e.V.
(Altes Rathaus)
Göttinger Tageblatt
www.reservix.de
Abendkasse**

Preise: 15 € Solo, 20 € Kammermusik, 10/5 € Kinderkonzerte, immer 10 €: Schüler & Studenten

www.clavier-salon-goettingen.de

Die Kinder- und Jugendkonzerte und die Konzerte junger internationaler Preisträger werden in Kooperation mit dem Förderverein Clavier-Salon e.V. organisiert. Wir danken für diese Unterstützung!

Der Clavier-Salon in der Göttinger Altstadt präsentiert eine neue „alte“ Form der Musikdarbietung. Zu Lebzeiten der Komponisten der Klassik und Romantik waren die Räume für Konzerte viel kleiner als unsere heutigen großen Konzertsäle. Das Erleben der Musik war dadurch direkter und oft eindrucksvoller. In unserem speziellen Clavier-Salon werden überdies historische Flügel präsentiert, die die Entwicklung des Klaviers von den Anfängen bis in die Gegenwart aufzeigen. So sind faszinierende Wieder-Entdeckungen von alten Klängen möglich, die wohlbekannte Werke ganz neu erscheinen lassen.

Gunhild Hoelscher studierte nach dem Abitur u.a. bei Ivan Galamian an der Juilliard School of Music (New York) und bei Gérard Jarry am Conservatoire national supérieur (Paris). Sie hat danach über einige Jahre eine intensive solistische Tätigkeit mit zahlreichen Orchestern im In- und Ausland entfaltet und zahlreiche Rundfunkaufnahmen eingespielt. Aus familiären Gründen gab sie im Jahre 1983 - inzwischen dreifache Mutter - ihre Solistenkarriere auf und konzentrierte sich auf ihre Unterrichtstätigkeit sowie auf die Kammermusik, der ihre besondere Liebe gehört.

Seit 2001 lebt sie in Berlin und wirkt hier regelmäßig bei so herausragenden Orchestern wie den Berliner Philharmonikern und dem Orchester der Deutschen Oper Berlin mit. 2001 hat sie, gemeinsam mit ihrem Bruder Ulf Hoelscher, als Solistin die Doppelkonzerte von Louis Spohr mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin aufgenommen.

Cun Mo Yin wurde 1993 in China geboren. Er spielte bereits mit 14 Jahren eine CD mit allen transzendenten Etüden von Franz Liszt ein, eine unglaubliche virtuose Leistung. Cun Mo Yin gewann 2009 den zweiten Preis als jüngster Teilnehmer im Shanghai Piano Competition und spielte zahlreiche Konzerte in China, so mit Orchester die Klavierkonzerte von Franz Liszt und Maurice Ravel. Nach Studien in China und den USA studiert er seit 2014 bei Prof Gerrit Zitterbart an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover.

Ikse Eom, geboren 1998 in Münster, wohnhaft in Göttingen, Schüler des Theodor-Heuss-Gymnasiums(Q1), ist vierfach ausgezeichneter Bundespreisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“. Als Solocellist, als Solopianist und als Ensemble-Musiker wies er bereits hervorragende Leistungen in verschiedenen Wettbewerben vor. Ikse Eom begann im 6. Lebensalter seine instrumentale Ausbildung mit Violoncello und Klavier. Seit März 2012 studiert er als Jungstudent

bei Professor W. Geiss in der Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“. Ikse Eom erhält seit 2009 Klavierunterricht bei Tünde Zeke. Besondere kammermusikalische Anregungen bekam er durch den 6. Rotarischen Sommerkurs. Im Jahr 2013 war er Stipendiat des "Meisterkurses Epoche f" und zugleich Sonderpreisträger für "12. Cellotage für Kinder und Jugendliche in Hamburg". Ikse Eom tritt zahlreich als Cellist sowie als Pianist auf. Außerdem wirkt Ikse Eom als Mitglied beim niedersächsischen Jugendsinfonieorchester mit.

So Young An stammt aus Südkorea, wo sie mit sechs Jahren ihren ersten Klavierunterricht erhielt. Die nächste Station ihrer pianistischen Ausbildung war die Keimyung-Frédéric-Chopin-Universität. Anschließend setzte sie ihr Studium in Europa fort, zunächst an der Musikhochschule Warschau bei Prof. Jerzy Sterczynski. Nach dem Diplom wechselte So Young An 2009 an die Musikakademie der Stadt Kassel zu Iwan Urwalow.

Als Kammermusikerin gewann So Young An mit ihrem Ensemble 2012 den 1. Preis und den Publikumspreis im Wettbewerb „Klavier + 2“ der Musikakademie „Louis Spohr“. Daneben begleiteten Meisterkurse bei den Professoren Dieter Navroth, Günter Ludwig und Jerzy Sterczynski ihre pianistische Ausbildung.

Als Kammermusikpartnerin wie auch als Liedbegleiterin hat sich So Young An längst einen Namen gemacht, darunter 2013 beim Musikfest Kassel „Lieder oder Worte“. Eine rege Konzerttätigkeit zeigt aber auch ihre Vielseitigkeit als Solistin.

Gerrit Zitterbart (1952 in Göttingen geboren) wurde in Hannover, Salzburg, Freiburg und Bonn von Erika Haase, Karl Engel, Lajos Rovatkay, Hans Leygraf, Carl Seemann und Stefan Askenase ausgebildet.

Am Beginn seiner Konzerttätigkeit standen Wettbewerbserfolge in der Schweiz, in Belgien, Frankreich, Italien und Deutschland.

Gerrit Zitterbart hat sich in seiner Laufbahn als Solist und Kammermusiker (u.a. im Abegg Trio) in ca. 3.000 Konzerten in 50 Ländern profilieren können.

Sein umfangreiches Repertoire ist auf über 60 CDs (mit Klavierkonzerten, Solowerken, Kammermusik und Lied) dokumentiert – auf modernen und historischen Flügeln gleichermaßen.

Der Pianist leitet seit 1981 eine Klavierklasse an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, seit 1983 als Professor. Hier studierten bei ihm junge Talente aus Deutschland, Dänemark, Polen, Rumänien, Bulgarien, Litauen, Russland, Georgien, Israel, Japan, Korea, China, Kanada und den USA.